

LZ  
03.09.10

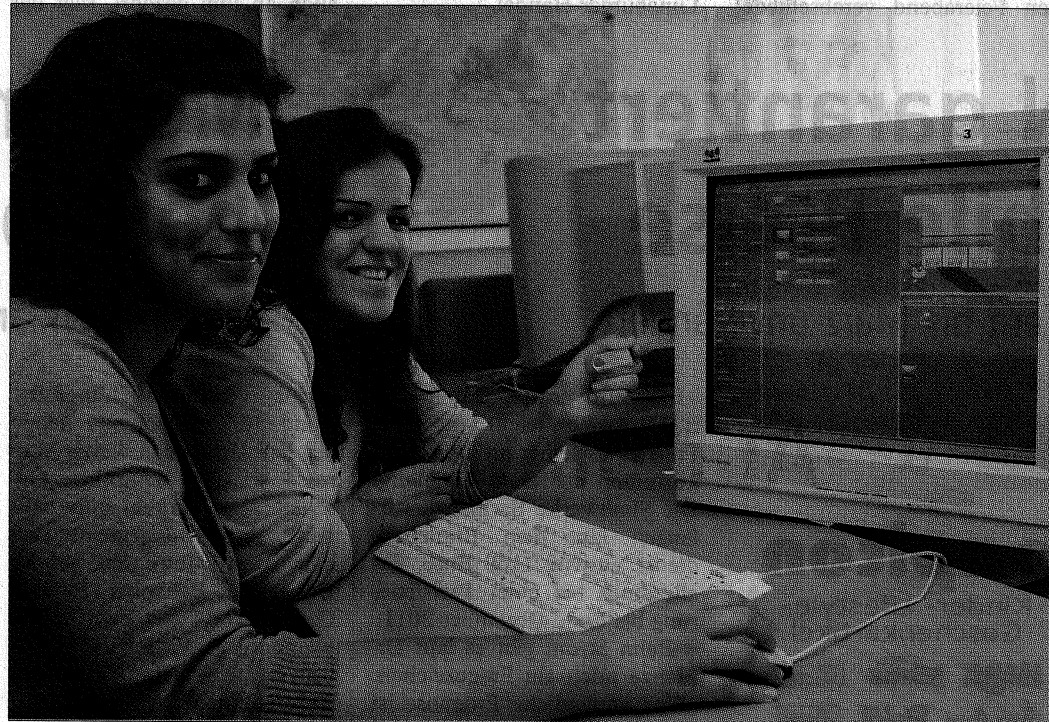
# Am Computer entsteht die Traumschule

## Fast 200 Schüler nehmen am Tag der Informatik teil – Uni schreibt Programmierwettbewerb aus

st Lüneburg. Bunte Balken schiebt Tajba Dalmaz mit ein paar Klicks über den Computerbildschirm. Ein kleiner Film über ihre Schule entsteht. Ganz ohne komplizierte Variablen und kryptische Befehle schreibt die 19-Jährige gerade ein Programm. Sie nimmt wie 196 weitere Schüler am „Tag der Informatik“ im Uni-Standort Volgershall teil. Mit dem, was sie heute lernt, hat sie die Chance auf ein iPad und ein smartes Mobiltelefon: Das Department für Wirtschaftsinformatik der Leuphana ruft einen Programmierwettbewerb aus.

„Meine Traumschule“ lautet das Thema, zu dem Schüler ein Programm schreiben sollen, deren Schule zum „Lüneburger Forum für Informatik an Schulen“ (Lüfins) gehört. Neben Schulen aus Uelzen, Stade oder Harburg sind aus dem Kreis Lüneburg das Johanneum, die Wilhelm-Raabe-Schule, Herderschule, die Gymnasien Oedeme, Bleckede und Lüneburger Heide, Bernhard-Riemann-Gymnasium sowie die Berufsbildenden Schulen (BBS) in diesem Verbund dabei.

Dicht umlagert sind die Bildschirme in einem Seminarraum im Altbau von Volgershall. Hier



Tajba Dalmaz und Bahrije Reka zaubern mit wenigen Klicks ihre Schule auf den Bildschirm. Beim Tag der Informatik an der Uni lernen die Schülerinnen die Programmierumgebung „Scratch“ kennen. Foto: st

basteln die Fortgeschrittenen an der Programmierung von Mobiltelefonen. „Android“ heißt das Betriebssystem für Handys, mit dem die Schüler Anwendungen – sogenannte Apps – erstellen. Als Fingerübung haben sie morgens einen Perso-

nenzähler für Disko-Türsteher programmiert. Jetzt ist eine App in Entwicklung, die aus dem Internet die aktuelle Temperatur abfragt und auf dem Display anzeigt.

Doch nicht alle steigen gleich so kompliziert ein. Ohne großes

Vorwissen lässt sich „Scratch“ bedienen, weiß Informatik-Professor Dr. Dieter Riebesehl: „Es ist eine Programmiersprache für Nicht-Programmierer, man arbeitet mit Bausteinen. Deshalb können keine Syntax-Fehler passieren.“

„Scratch“ wenden gerade auch Tajba Dalmaz und ihre Freundin Bahrije Reka (19) an. Beide sind Schülerinnen der BBS I in Lüneburg. Wie sie von dort zur Uni gelangt sind, was sie dort erleben, erzählen sie mit ihrem Film. Gerade nimmt das Schul-Gebäude Konturen an. „Das funktioniert wie ein Baukasten. Für Einsteiger ist das eine tolle Sache“, sagt Reka. Doch die beiden Schülerinnen sind eigentlich Profis: „Ich habe schon mit Java programmiert. Und später möchte ich Wirtschaftsinformatik studieren und in der Systementwicklung arbeiten“, berichtet Dalmaz. Dass die Quote weiblicher Studenten in diesen Studiengängen gering ist, schreckt sie nicht. Selbstbewusst sagt sie: „Es gibt nichts, was Männer können, was Frauen nicht auch können.“

Den Beweis kann sie jetzt beim Wettbewerb antreten: Beim 1. Dezember müssen die Teilnehmer ihre Programmzeilen abliefern, das Thema ist absichtlich frei gestellt: Vom Spiel über den Wegweiser oder den Stundenplan ist alles preiswürdig, was Schülern von Nutzen ist.

► Mehr Informationen unter [www.leuphana.de/luefins](http://www.leuphana.de/luefins) im Internet.